

Verteilung der Punkte bei der Sprachlichen Leistung bei Englischklausuren in der Oberstufe (z.B. Mediation)

Beitrag von „Kris24“ vom 30. Mai 2025 16:09

Zitat von Bolzbold

Wenn man es so konfrontativ darstellt...

... man könnte es auch professionell sehen und erwarten, dass man das gar nicht erst in diesen Dimensionen betrachtet. Das halte ich für mehr als ungesund und hochgradig unfair gegenüber den Prüflingen - hier vor allem gegenüber den Prüflingen, die nicht vom StD bewertet wurden.

Man müsste beim StD schon Dünkel und Unfehlbarkeitsansprüche unterstellen, damit das im Nachgang wirklich zu einem Problem für den StR wird. Das ist aber sicherlich nicht der Regelfall.

Ich hätte kein Problem damit, wenn der StR (am besten noch in der Probezeit) zu einem anderen Ergebnis käme. Das ist immer ein guter Anlass, die eigenen Maßstäbe zu reflektieren und ins Gespräch zu kommen - natürlich nach dem Abschluss der Korrekturen und nicht im laufenden Verfahren.

Der SL hat klare Fehler nicht angestrichen, war im Durchschnitt 4 Notenpunkte besser als der Studienrat. Es ehrt dich, dass du kein Problem damit hast, aber weiß das jeder Studienrat evtl. in der Probezeit auch? Oder lässt er sich durch die Korrektur des erfahrenen SLs inspirieren und geht den Weg des geringsten Widerstandes? Vor allem, wenn es auch um null Punkte geht?

Hier lese ich immer wieder, dass es in anderen Bundesländern kaum Abweichungen zwischen Erstkorrektur und Zweitkorrektur gibt. Seltsamerweise kommt das bei uns vor allem in Sprachen, aber auch in Fächern wie Geschichte sehr häufig vor. In MINT-Fächern seltener, aber wie ich selbst erlebt habe auch.